



Aktiv im Ruhestand

Angebote für Senioren

„Im Grunde haben die Menschen nur zwei Wünsche: Alt zu werden und dabei jung zu bleiben.“

Peter Bamm

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jeder hegt den Wunsch, fit und gesund bis ins hohe Lebensalter zu bleiben. Am Älterwerden ist grundsätzlich nichts zu ändern. Aber, das heißt nicht, dass man die Art und Weise des Älterwerdens nicht beeinflussen kann. Und, Mut gehört zum Älterwerden allemal dazu. Denn wie sagte die Schauspielerin Mae West einmal: **„Altwerden ist nichts für Feiglinge!“**

Aber was können Sie nun für Ihr Älter werden tun?

Wie der Schwabe sagt: „Gehen Sie auf die Gass!“, treffen Sie andere Menschen, bewegen Sie sich, seien Sie kreativ, engagieren Sie sich für andere Menschen, machen Sie einfach das, was Ihnen Freude macht. Trauern Sie nicht Vergangenen nach und wenn Einschränkungen Ihre Lebensqualität beeinträchtigen, freuen Sie sich an den Dingen, die Sie tun können. Das ist nicht immer einfach. Versuchen Sie es und freuen Sie sich an den Dingen des täglichen Alltags und genießen Sie Ihre Lebenszeit.

Im Seniorenbüro der Stadt Backnang haben sich ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren zusammengefunden, die für Andere aktiv werden. Seit Bestehen des Seniorenbüros ist ein breitgefächertes Angebot an sehr vielfältigen Aktivitäten entstanden. Diese dürfen Sie gerne in Anspruch nehmen. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, das Richtige für Sie zu finden. Zusätzlich erscheinen regelmäßig Veranstaltungsprogramme des Seniorenbüros und das Seniorenbüro gibt vierteljährlich eine Seniorenzeitung, den Seniorenkurier, heraus.

Ihr Seniorenbüro

ALLGEMEINE INFORMATION

Alle Angebote und Kurse des Seniorenbüros werden von Seniorinnen und Senioren auf ehrenamtlicher Basis veranstaltet.

Falls Sie an einer Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte vorher persönlich oder telefonisch im Seniorenbüro unter der Telefonnummer 07191 894-319 an.

Eine Anmeldung ist frühestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin möglich.

Bitte beachten Sie, dass bei einigen Angeboten Kosten oder Gebühren anfallen, die Sie bitte innerhalb einer Woche nach ihrer Anmeldung und noch vor der Veranstaltung im Seniorenbüro begleichen.

Bei Nichtteilnahme wird die Teilnahmegebühr nur dann erstattet, wenn mindestens drei Tage vor der Veranstaltung die Teilnahme abgemeldet wurde.

Falls Sie Interesse daran haben, selbst tätig zu werden, können Sie sich gerne ehrenamtlich bei diversen Angeboten einbringen. Melden Sie sich hierfür bitte entweder persönlich bei Harald Hildenbrandt im Seniorenbüro oder telefonisch unter der Telefonnummer 07191 894-318.

ALLE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK

	Seite		Seite
Bewegung		Lernen	
Lauftreff: Flottes Gehen	7	Hilfen bei PC, Handy oder Tablet	19
Radtreff	8		
Badefahrten	9	Dienstleistungen	
Yoga und Mentaltraining	10	Heimwerkerservice	20
Yoga und Meditation auf dem Stuhl	11		
		Beratung	
Musik		Wohnberatung	21
Mundharmonika	12	Vorsorgeregungen	22
Flötenkreis	13		
		Geselligkeit	
Gestalten		Café Senior-ita	23
Basteln	14	Kegeln	24
Montagsmaler	15		
Modellieren mit Ton	16	Unternehmungen	
Seniorenwerkstatt	17	Fahrt ins Grüne	25
		Ausflüge, Kultur und Vorträge	26
Seniorenkurier	18	Zu jung für das Seniorenbüro	27



NEWSLETTER abonnieren

Hiermit abonniere ich den Newsletter:

Name:

E-Mail-Adresse

Datum

Unterschrift

Der Newsletter informiert Sie über alle Veranstaltungen des Seniorenbüros. Er wird Ihnen regelmäßig per E-Mail zugesendet.

Mit der Unterschrift auf dieser Anmeldung sind Sie mit der Speicherung Ihrer Daten einverstanden. Die Daten werden nur für die Zusendung des Newsletter verwendet. Dies gilt bis auf Ihren Widerruf.

Kontakt

Seniorenbüro
Große Kreisstadt Backnang
Amt für Familie, Jugend und Bildung
Im Biegel 13, 71522 Backnang

Telefon: 07191 894-319
Telefax: 07191 894-155
E-Mail: seniorenbuero@backnang.de
Internet: www.backnang.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag	08:30–12:00 Uhr
Mittwoch	15:00–18:00 Uhr
Freitag	08:30–13:00 Uhr



LAUFTREFF: FLOTTES GEHEN

Bei Wind und Wetter werden bei flottem Tempo in anderthalb bis zwei Stunden etwa acht bis zehn Kilometer zurückgelegt. Anschließend wird bei einer Tasse Kaffee zusammen gegessen. Gelegentlich gibt es Halbtagesausflüge in die nähere Umgebung, verbunden mit einer Wanderung.

Wichtig sind eine gute Grundfitness, etwas Ausdauer, bequeme Kleidung und festes Schuhwerk.

INFORMATION:

Mo. 09:00 Uhr am Parkplatz
Schützenhaus in Backnang.

Do. 09:00 Uhr an der Ecke
Bleichwiese/Annonay-Garten in
Backnang.



RADTREFF

Der Radtreff fährt in ein bis zwei Gruppen - gemäßigt und flott - regelmäßig einmal in der Woche während der gesamten Sommerzeit in die schöne Umgebung von Backnang und die Region. Die Ausfahrten gehen in zwei bis vier Stunden über Entfernungen zwischen rund 20 bis 45 Kilometer. Eine Teilnahme ist mit Fahrrad oder Elektro-Fahrrad möglich.

INFORMATION:

Di. 14:00 Uhr
am Wasserturm in Backnang
von Frühjahr bis Herbst.

BADEFAHRTEN

Außerhalb der Sommermonate finden Badefahrten zum Heilbad Hoheneck, ins Solebad nach Schwäbisch Hall und zur Panoramatherme Beuren statt.

Das Heilbad Hoheneck ist ein staatlich anerkanntes Sole-Heilbad bei Ludwigsburg. Im Solebad in Schwäbisch Hall gibt es die wohltuende Wirkung der Natursole zu erleben. Die Panoramatherme in Beuren bietet ein wohlig warmes Thermal-Mineral-Wasser in sieben verschiedenen Thermalwasser-Becken.

INFORMATION:

Di. 08:15 Uhr nach Hoheneck
Do. 09:00 Uhr nach Schw. Hall
Fr. 08:25 Uhr nach Beuren
an der Haltestelle gegenüber
der Feuerwehr.
Nur von September bis April.





YOGA UND MENTALTRAINING

Jeder Gedanke hat eine Wirkung. Man kann seine Gedanken wie Boten durch Körper und Raum senden, Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Durch die Körper- und Atemübungen des Yoga wird die Achtsamkeit gefördert. In der Meditation lassen sich die Teilnehmer in ihre Mitte und die Stille führen. Dort können sie Kraft für den Alltag schöpfen.

INFORMATION:

Mi. 14:30 Uhr, an 10 Terminen,
Im Biegel 13, Seniorentreff.
Eine Gebühr wird erhoben.

YOGA UND MEDITATION AUF DEM STUHL

Yoga und Meditation auf dem Stuhl ist ein besonderes Angebot für Menschen, die infolge gesundheitlicher Einschränkungen im Becken- und Beinbereich nicht mehr so gut die Sitzhaltungen auf dem Boden ausführen können. Der Kurs ist für den älter werdenden Menschen besonders empfehlenswert, die körperliche und geistige Beweglichkeit zu üben.

Zudem ist dieser Kurs sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene gut geeignet.

INFORMATION:

Di., Mi. oder Do.
an jeweils 10 Terminen in drei
Parallel-Kursen an verschiede-
nen Orten.

Eine Gebühr wird erhoben.





MUNDHARMONIKA

Gespielt werden volkstümliche Melodien bis hin zu Schlagern und Evergreens. Es wird mehr nach Gehör als nach Noten gespielt. Unterstützt durch Akkordeon, Gitarre und Mandoline wächst die Mundharmonikagruppe zu einem harmonischen Klangkörper. Anschließend wird gern auch noch ein wenig zusammengesessen und miteinander geplaudert. Nette Kontakte können hier schnell geknüpft werden.

INFORMATION:

Mi. 09:30 Uhr
Im Biegel 13, Seniorentreff.

BLOCKFLÖTENKREIS

Der Blockflötenkreis trifft sich um miteinander zu musizieren. Bei den Treffen des Blockflötenkreises werden gemeinsam Stücke und Lieder aus verschiedenen Epochen in mehrstimmigen Sätzen mit Sopran-Alt-Tenor-Bass gespielt. Jeder kann sich im Rahmen seiner Fähigkeiten einbringen. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Spiel.

INFORMATION:

Mo. 09:30 Uhr, 14-tägig
Im Biegel 13, Seniorentreff.





BASTELN

Ob Grußkarten für diverse Anlässe oder jahreszeitliche Bastelarbeiten beispielsweise zu Ostern oder Weihnachten - mit Papier und Pappe lassen sich viele schöne Dinge herstellen. In dieser Bastelstunde bekommen die Teilnehmer in geselliger Runde viele Anregungen und entdecken ihre kreativen Fähigkeiten (wieder).

INFORMATION:

Fr. 09:30 Uhr, monatlich
Im Biegel 13, Seniorentreff.
Termine erscheinen in einem
gesonderten Programm.
Materialkosten werden indivi-
duell vor Ort berechnet.

MONTAGSMALER

Ein Malprojekt, an dem Neueinsteiger in die Acrylmalerei teilnehmen können. Ein Team erfahrener Kursleiter steht den Teilnehmern zur Verfügung. Wer Lust und Freude am Umgang mit Farben hat und zudem noch neugierig auf verschiedene Maltechniken ist, wird sich bei den „Montagsmalern“ bestimmt wohl fühlen.

INFORMATION:

Mo. 09:30 Uhr, 14-tägig
im Stiftshof 15 im Untergeschoss.

Termine erfahren Sie im Seniorbüro.

Materialkosten werden individuell vor Ort berechnet.





KREATIVES ARBEITEN MIT TON

In einem als Atelier eingerichteten Kellerraum der alten Stadthalle treffen sich Keramik-Interessierte. Hier besteht die Möglichkeit mit Ton zu arbeiten. Ton ist eine weiche, geschmeidige Masse, die sich nach eigenem Gutdünken formen und gestalten lässt. Der Fantasie werden keine Grenzen gesetzt. Jeder kann den Ton nach seinen Wünschen gestalten. Bei Bedarf erhalten die Teilnehmer Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Viele gute Ideen werden aus der Gemeinsamkeit geboren. Bei dem alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt werden Keramikarbeiten, die im Laufe des Jahres hergestellt wurden, verkauft. Der Erlös wird für die laufenden Kosten und Neuanschaffungen verwendet.

INFORMATION:

Mi. 14:00 Uhr, 14-tägig
im Untergeschoss der
Stadthalle.

Materialkosten werden individuell vor Ort berechnet.

SENIORENWERKSTATT

Die Seniorenwerkstatt ist ausgestattet mit verschiedenen, professionellen Holzbearbeitungsmaschinen wie etwa Fräse, Drechselbank und Sägen. An zwei Vormittagen wird gebastelt. Es werden Spielzeuge und Gebrauchsgegenstände hergestellt und repariert. Die Erzeugnisse werden auf dem Backnanger Weihnachtsmarkt verkauft. Von dem Geld werden Materialien und Geräte finanziert. Die Erfahrungen und Fertigkeiten der Mitarbeiter sind unterschiedlich. Jeder kann sich im Rahmen seiner Möglichkeiten einbringen und auch noch Neues dazu lernen.

INFORMATION:

Di. und Do. 9:00 - 11:00 Uhr
in der Seniorenwerkstatt
Wassergasse 1.
Telefon: 07191 979 100.





SENIORENKURIER

Der Redaktionskreis des Seniorenkuriers besteht aus vielen kreativen Köpfen. Sie alle verbindet das gemeinsame Anliegen, durch die Herausgabe des Seniorenkuriers etwas für die älteren Mitbürger in unserer Stadt zu tun. Inhalte sind unter anderem Themen des Lebensalltags älterer Menschen, die aktive Lebensgestaltung im Alter, die Verbesserung der Lebensqualität, Begegnungen der Generationen, Geschichten aus der Vergangenheit, sowie aktuelle Wander- und Ausflugsberichte. Das Layout sowie die Bilder und Beiträge entstehen in ehrenamtlicher Arbeit. Der Seniorenkurier erscheint vierteljährlich und ist kostenlos.

INFORMATION:

Der Seniorenkurier erscheint vierteljährlich. Textbeiträge nimmt das Seniorenbüro entgegen. Bei Interesse an einer Mitarbeit wenden Sie sich bitte dorthin.



PC-SCHULUNGEN

Es werden Computer-, Tablet- oder Smartphoneeinführungen zu verschiedenen Themen angeboten. Dadurch sollen Hemmschwellen bei Seniorinnen und Senioren abgebaut und der Zugang beispielsweise zur Nutzung eines Computers erleichtert werden. Das Angebot ist auch an Anfänger gerichtet, die noch keine Erfahrungen haben.

Nach der Anmeldung setzen sich die Kursleiter mit den Teilnehmern in Verbindung. Das Angebot ist kostenfrei.

Wir weisen darauf hin, dass die Volkshochschule weiterführende Kurse anbietet. Dort können die Kenntnisse vertieft werden.

INFORMATION:

Termine erhalten Sie nach Vereinbarung im Seniorenbüro.

HEIMWERKERSERVICE

Der Heimwerkerservice hilft bei einmaligen kleineren Aufträgen. Arbeiten an Strom, Gas und Wasser sind ausgeschlossen. Als Service wird beispielsweise angeboten: das Reparieren von Schrankcharnieren oder Jalousien, das Montieren von Vorhangschienen, die Höhenanpassung von Tischen und Stühlen oder das Aufhängen von Bildern.

Pauschal wird pro Einsatz eine Entschädigung von zehn Euro für Material, Werkzeugabnutzung und Fahrtkosten berechnet.

INFORMATION:

Informationen und Termine erhalten Sie im Seniorenbüro.





WOHNBERATUNG

„Alt werden in den eigenen vier Wänden“ - diesen Wunsch hegen die meisten Menschen. Um dazu beizutragen, berät die Wohnberatung bei der senioren- und behindertengerechten Anpassung der Wohnung und der Beseitigung von Gefahrenquellen wie beispielsweise falscher Beleuchtung, fehlenden Haltegriffen oder Stolperfallen. Die qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen Sie bei der Planung und Organisation der Umbaumaßnahmen und beraten Sie zu Leistungen möglicher Kostenträger.

Die Wohnberater arbeiten ehrenamtlich und somit kostenfrei.

INFORMATION:

Informationen und Termine erhalten Sie im Seniorenbüro.

VORSORGEREGELUNGEN

Durch Krankheit, Unfall oder Alter kann jeder Mensch in die Situation kommen, seine weiteren Entscheidungen nicht mehr selbstständig treffen zu können. Jeder kann jedoch Vorsorge treffen. Zu den Vorsorgemöglichkeiten gehören die Patientenverfügung, die Vollmacht und die Betreuungsverfügung. Die Formulare hierfür sind im Seniorenbüro gegen eine geringe Gebühr erhältlich. Bei Fragen zur Patientenverfügung und Vollmacht können kostenlose Beratungsgespräche im Seniorenbüro vereinbart werden. Weitere grundlegende Informationen finden Sie online unter: www.bmj.bund.de

INFORMATION:

Informationen und Termine erhalten Sie im Seniorenbüro.



**SENIORENBÜRO
BERLIN MITTE e.V.**

VORSORGEKAPPE

**Patientenverfügung
Vollmacht**

BACKNANG
Ein Projekt von

Patientenverfügung

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____
 Postleitzahl, Wohnort, Straße: _____

Für den Fall, dass ich meinen Willen nicht mehr bilden oder verständlich äußern kann, verfüge ich heute im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte:

Wenn

- ich mich aller Wahrscheinlichkeit nach unumkehrbar in unrettbarem Sterbeprozess befinde,
- ich mich im Endstadium einer unheilbaren, tödlich verlaufenden Krankheit befinde, selbst wenn der Lebenserwartung noch nicht absehbar ist,
- ich infolge einer Gehirnschädigung meine Fähigkeit, Einsichten zu gewinnen, Entscheidungen zu treffen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, nach Einschätzung zweier erfahrener Ärzte aller Wahrscheinlichkeit nach unumkehrbar gestört ist, selbst wenn der Lebenserwartung noch nicht absehbar ist,
- eine für die direkte Hirnschädigung z.B. durch Unfall oder Schlaganfall ebenso wie für indirekte Hirnschädigung z.B. nach Wiederbelebung oder Langzeitanoxie, es ist mir bewusst, dass in solchen Situationen die Fähigkeit zu Entscheidungen erheblich sein kann und dass ein Aufwachen aus diesem Zustand nicht ganz sicher auszuschließen, aber unvernünftig ist -
- ich infolge eines nach langjährigem Hirnbluterguss z.B. bei Demenz, auch mit adäquater Hirn-entlastung nicht mehr in die Lage bin, Nahrung und Flüssigkeit zu nehmen bis zu mir zu nehmen,

Ich wünsche ich in den oben beschriebenen Situationen:

- dass alle lebenserhaltenden Maßnahmen unterlassen werden. Nahrung und Druck sollen auf natürliche Weise gestillt werden, ggf. mit Hilfe bei der Nahrung- und Flüssigkeitsaufnahme. Ich wünsche menschewürdige Unterstützung, Zuwendung, Körperpflege, das Lindern von Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Angst, Straube und andere belastende Symptome.
- eine fachspezifische Schmerz- und Symptombehandlung. Wenn die vorliegende medizinische Möglichkeiten zur Schmerz- und Symptombehandlung versagen, wünsche ich auch lebenserhaltende Mittel zur Beschwerdebildung. Eine ungewisse Verkürzung meiner Lebenszeit durch die Verwendung dieser Mittel tut mir nicht weh.
- keine künstliche Ernährung unabhängig von der Form der künstlichen Zuführung der Nahrung z.B. Magensonde durch Mund, Nase oder Bauchtrache, weitere Zugänge. Künstliche Zufuhr von Flüssigkeit soll nach ärztlichem Ermessen reduziert werden.

Herausgeber: Seniorenbüro der Stadt Backnang (Stand Juni 2019)

VOLLMACHT

Ich

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____
 Postleitzahl, Wohnort, Straße: _____

bevollmächtigte Person

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____
 Postleitzahl, Wohnort, Straße, Telefon: _____

Ort, Datum Unterschrift des Vollmachtgebers

Gesundheitsvorsorge/Planungsbedürftigkeit

Sie darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitsvorsorge entscheiden, ebenso über alle Einzelheiten einer ambulanten oder (stationären) Pflege. Sie ist befähigt, meine in der Patientenverfügung festgelegten Willensäußerungen. Sie darf insbesondere über sämtliche Maßnahmen zur Unterstützung des Gesundheitszustandes und über Heilbehandlungen entscheiden, auch wenn diese mit Lebenserwartung verbunden sein könnten oder ich einen schweren oder länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleiden könnte, und Sie darf für die Einwilligung zum Unterlassen oder Beenden lebenserhaltender Maßnahmen entscheiden (§ 190a Abs. 1 und 2 BGB).

Sie darf Entscheidungen einsehen und die Hausapotheke an Dritte bewilligen. Ich verbinde alle mich behandelnden Ärzte und nichtärztliches Personal gegenüber meiner bevollmächtigten Vertrauensperson von der Schweigepflicht.

Sie darf über meine Unterbringung in fachlichzuständiger Wohn- (§ 190a Abs. 1 BGB), über ärztliche Zwangsmaßnahmen im Rahmen der Unterbringung (§ 190a Abs. 3 BGB) und über fachlichzuständige Maßnahmen (z.B. Betätigung, Maßnahmen u.ä.) in einem Heim oder in einer sonstigen Einrichtung (§ 190a Abs. 4 BGB) entscheiden. Die Maßnahme muss durch den Betreuungsgericht genehmigt werden.

Aufenthalts- und Wohnungsangelegenheiten

Sie darf meinen Aufenthalt bestimmen, Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag über meine Wohnung einschließlich einer Klageung wahrnehmen, sowie meinen Haushalt aufheben, einen neuen Mietvertrag abschließen und kündigen. Sie darf einen Vertrag mit dem Wohnung- und Betreuungsvertrags-gesellschaft abschließen und kündigen (Höher Herabsetzung).

Rechtliche

Sie darf mich bei Behörden, Versicherungen, Banken- und Sozialleistungsträgern vertreten.

Herausgeber: Seniorenbüro der Stadt Backnang (Stand Januar 2019)

Betreuungsverfügung

Ich

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____
 Postleitzahl, Wohnort, Straße: _____

lege Herrschaft für den Fall, dass ich infolge Krankheit oder Behinderung meine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann, fest, dass folgende Person zum gesetzlichen Betreuer für mich bestellt werden muss:

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____
 Postleitzahl, Wohnort, Straße: _____

Falls die vorstehende Person nicht zum Betreuer oder zur Betreuerin bestellt werden kann, soll folgende Person bestellt werden:

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____
 Postleitzahl, Wohnort, Straße: _____

Für keinen Fall soll folgende Person als Betreuungsperson bestellt werden:

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____
 Postleitzahl, Wohnort, Straße: _____

Zur Wahrnehmung meiner Angelegenheiten möchte ich, dass folgende Dinge beschiedet werden:

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Herausgeber: Seniorenbüro und Seniorenbüro der Stadt Backnang (Stand März 2011)



CAFÉ SENIOR-ITA

Das Café Senior-ita ist ein Treffpunkt für alle älteren Backnanger Bürgerinnen und Bürger. Die Gäste werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern bewirtet. Es gibt selbst gebackene Kuchen und Kaffee zu günstigen Preisen. Dienstags treffen sich Interessierte zum Spielen und Handarbeiten. Sonntags gibt es regelmäßige Veranstaltungen mit Musik und Unterhaltung.

Zudem wird sonntags auch ein Fahrdienst angeboten. Wenn für Sie die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel nicht möglich ist, können Sie den Fahrdienst gerne für die Hin- und Rückfahrt gegen eine geringe Gebühr in Anspruch nehmen.

INFORMATION:

Di. und So. 14:00 Uhr
Im Biegel 13, Seniorentreff.

KEGELN

Wer gerne kegelt, ist hier richtig. Kegeln macht Spaß, ist zugleich eine sportliche Aktivität und kann auch im hohen Lebensalter gelernt werden. Auch Anfänger haben die Möglichkeit sich zu betätigen und sind gerne gesehen. Bei diesem Angebot geht es nicht um sportliche Leistung, sondern um ein geselliges Miteinander und um Bewegung. Es wird viel gelacht und man trifft immer wieder neue nette Leute.

INFORMATION:

Fr. 15:00 Uhr, 14-tägig
im Täles-Treff in Allmersbach
im Tal.





FAHRT INS GRÜNE

Speziell für Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, werden einmal im Monat gemütliche Nachmittagsfahrten mit Kleinbussen angeboten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu Hause abgeholt und wieder heimgebracht. Auch Personen mit Rollatoren können teilnehmen. Auf den Fahrten in die nähere Umgebung gibt es meist die Möglichkeit zu einem kleinen Spaziergang oder zur Besichtigung einer regionalen Sehenswürdigkeit. Ein wichtiger Teil des Ausflugs ist die Einkehr zum gemütlichen Beisammensein.

INFORMATION:

Termine werden in der Presse abgedruckt und erscheinen in einem gesonderten Programm.

VERANSTALTUNGEN

Angeboten werden Ausflüge, sowie kulturelle Veranstaltungen in den Bereichen Historie, Kunst und Literatur in der näheren oder weiteren Umgebung. Bei Lesungen und Vorträgen kommen unter Anderem regionale Autoren im Seniorentreff zu Wort. Bei Ausflügen werden beispielsweise Stadtbesichtigungen, Museumsbesuche oder Burg- und Schlossführungen angeboten.

Die Fahrten finden entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Kleinbussen statt.

INFORMATION:

Termine werden in der Presse abgedruckt und erscheinen in einem gesonderten Programm.



ZU JUNG FÜR DAS SENIORENBÜRO - KANN NICHT SEIN! HIER SIND SIE GENAU RICHTIG!

Das Seniorenbüro sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die bei der Planung und Organisation des umfangreichen Angebotes mithelfen und mitarbeiten möchten. Wenn Sie gerne organisieren und für andere in einem zeitlich überschaubaren Rahmen etwas tun wollen, kommen Sie einfach vorbei oder melden Sie sich telefonisch unter der Telefonnummer 07191 894-318. Das Richtige für Sie ist schnell gefunden!



Kontakt

Seniorenbüro

Große Kreisstadt Backnang

Amt für Familie, Jugend und Bildung

Im Biegel 13, 71522 Backnang

Telefon: 07191 894-319

Telefax: 07191 894-155

E-Mail: seniorenbuero@backnang.de

Internet: www.backnang.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08:30–12:00 Uhr

Mittwoch 15:00–18:00 Uhr

Freitag 08:30–13:00 Uhr